



Interview mit Alessandro Buonopane (ACME)

Road Runner, Wile E. Coyote und die Modelleisenbahn

Im Rahmen der Hausmesse des Berner Oberländer Modellbahnfachgeschäfts EYRO in Matten bei Interlaken präsentierte der Mailänder Modellbahnhersteller ACME nicht nur aktuelle Modelle, sondern auch einen Ausblick auf die kommenden Produkte. Die LOKI nutzte die Gunst der Stunde für ein Gespräch mit Firmenchef Alessandro Buonopane.

Von Stefan Treier (Text/Fotos)

LOKI: Alessandro Buonopane, was führt ACME aus dem sonnigen Mailand nach Interlaken?

Alessandro Buonopane: Für uns von ACME ist es natürlich sehr wichtig, dass wir uns und unsere Produkte bekannt machen. Da wir wieder sehr viele Neuheiten haben, bevorzugen wir es, diese unseren Kunden direkt vorzustellen, und darum sind wir heute hier.

LOKI: Sie haben es angesprochen, was präsentieren Sie heute an neuen Modellen?

Buonopane: Wir haben den Apfelpfeil mitgebracht. Das ist ein Reisezug, welcher einst in ganz Europa verkehrte. Der Zug ist ja ziemlich bekannt, und wir bringen insgesamt neun Wagen im Zustand der 1970er-Jahre auf den Markt.

LOKI: Sie haben aber auch Schweizer Modelle mitgebracht.

Buonopane: Ja, wir haben ein paar Wagen mitgebracht, wie sie aktuell im intermodalen Transitverkehr durch die Schweiz verkehren. Es sind italienische Wagen, welche

aber in der Schweiz immatrikuliert sind. Es handelt sich dabei um zwei Modelle des Typs Sgnss CEMAT, beladen mit 60-Fuss-Containern der Spedition Schweitzer und von Di Martino.

LOKI: Welches sind die nächsten Schweizer Modelle, die Sie auf den Markt bringen?

Buonopane: Aus dem ehemaligen Apfelpfeil-Zug übernahmen die SBB nach dessen Insolvenz einige Wagen, so auch einen Cafeteriawagen. Dieser weinrot-steingraue Wagen soll schon bald ausgeliefert werden.